

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 38. Montag, den 7. August 1826.

Universitätsnachrichten.

Durch einen Zufall ist im Berichte über dieselben während des vorigen Monats vergessen worden, daß 1) Herr Med. Bacc. Franz Conrad Arnold, aus Dresden, zur Erlangung der höchsten Würde in der medicinischen Facultät ohne Präses, eine mit ungemeiner Belesenheit geschriebene Abhandlung über den Sitz und die Ursachen des Puls-schlages in den Arterien am 7. Julius gegen die Herrn Jul. Albert Hofmann, aus Dresden, Med. Bacc. Ed. Kühn, aus Steuditz, Cand. u. Med. D. Lippert, aus Leipzig, vertheidigte. Vom Herrn D. ic. C. G. Kühn, als Procanzler, war dazu durch die dritte Fortsetzung seines Verzeichnisses alter Aerzte ic. eingeladen, worinnen besonders einige schätzbare Nachrichten von dem Gedichte vorkommen, in welchem Andromachus sein noch jetzt bekanntes zusammengesetztes Mittel, den Theriak beschreibt.

Am 8. Juli trat 2) Herr Carl Ed. Hahn, aus Meissen, als Anwalt von fünf streitigen Rechtsfällen unter dem Schutze des Herrn O. H. R. ic. Chr. Gottl. Dienner gegen die Herren Emil Louis Händel, aus Offenbach, der Rechte Cand., und Herr Karl Friedr. Haynel, aus Dobra, der Rechte Stud., auf.

Allgemeiner Wunsch und bescheidene Bitte.

Wenn nach der unpartheiischen öffentlichen Meinung von dem größten Theile der hiesigen Bewohner nur mit innigem Vergnügen bemerkt und mit aufrichtiger Dankbarkeit anerkannt worden, daß alle neuere öffentliche Baue und unzählige Verbesserungen nur zu noch mehrer Verschönerung unsers lieben Leipzigs und einzig zum allgemeinen Wohle und Nutzen der Bewohner mehrere alte Thore völlig rasirt und in schöne freie gesunde Plätze umgeschaffen und dadurch viele, von der Arbeit wünschenden Classe, auf eine nützliche Weise beschäftigt und lange Zeit unterhalten worden, so dürfte auch gewiß die einstimmige Bitte und der allgemein ausgesprochene Wunsch der mehrsten Bewohner, von den, das Wohl unsrer Stadt immer unverrückt vor Augen habenden verehrten Männern von Einsicht, Kunstsinne und Einfluß, nicht für unbillig und unbescheiden angesehen werden, daß die so längst schon gewünschte völlige Schleifung der alten, einen schauerlichen Anblick, noch jetzt mehr, als je, gewährenden und gegen ihre freundlichen Umgebungen so grell abstechenden Festungswerke am Grimmaschen Hauptthore ja nicht wieder auf andere Zeiten verschoben, solche vielmehr ehebaldigst beschloffen, frisch Hand ans Werk gelegt werden und bald ein einfaches modernes Thor den

Haupteingang unsrer Stadt freundlicher und zweckmäßiger zieren möchte. Der Wunsch ist billig, die Bitte nicht zudringlich, die Zweckmäßigkeit und der Nutzen der Sache an sich in die Augen springend, und so verhofft man auch bescheidenlichst, nicht ungerecht beurtheilt zu werden.

Witterungs - Beobachtungen

vom 30. Juli bis 5. August.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Juli. 30	335, 420	35, 466	34, 624	+ 18, 2	+ 22, 4	+ 16, 2	NW.	NW.	NW.	heiter.	heiter.	heiter.
31	36, 100	35, 976	35, 658	18, 8	22, 9	18, 0	NW.	NW.	NW.	schön.	schön.	heiter.
Mai. 1	35, 764	35, 210	34, 991	18, 5	23, 9	18, 8	S.	S.	SO.	schön.	schön.	heiter.
2	35, 208	34, 970	34, 587	20, 0	26, 4	21, 0	S.	S.	S.	schön.	schön.	heiter.
8	34, 371	33, 780	32, 721	20, 5	26, 7	20, 1	SO.	SO.	SO.	schön.	schön.	heiter.
4	32, 687	32, 782	32, 948	20, 6	26, 5	20, 0	S.	NW.	NW.	schön.	heiter.	heiter, N. Rgn.
5	33, 075	32, 981	33, 146	17, 5	20, 5	15, 8	N.	NW.	NW.	trüb.	trüb.	trüb.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fest.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Der Entwurf zur Errichtung einer Eisenbahn von Dürrenberg nach Leipzig, nebst einer lithographirten Karte des Laufes der besagten Eisenbahn, ist im Bureau der Elbeblätter, wie auch in der Arnold'schen Buchhandlung in Leipzig und Dresden, für 12 Gr. zu haben.

Bekanntmachung. Indem ich das Tischlerhandwerk meines verstorbenen Ehemannes, des Georg Werner Süß, gewesenen Tischlermeisters alhier, noch ferner fortzusetzen gedenke, empfehle ich mich in Verfertigung aller Arten Tischlerarbeiten, so wie in Billards und Quees, bestens. Das für den selig Entschlafenen gültige Wohlwollen mir, seiner hinterlassenen Witwe und meinen unerzogenen Kindern, ferner zu schenken, läßt mich hoffen, das die hohen Gönner und Freunde desselben mich auch ferner mit Ihren Aufträgen beehren werden; durch Pünktlichkeit und billige Bedienung werde ich einen jeden Auftrag dankbar zu erfüllen bemüht seyn.

Maria Dorothea verwitw. Süß.

Verkauf. G. Krüger empfiehlt seine in schönster Auswahl verfertigten chemischen Zündhölzchen, Feuerzeuge und Zündspähne; Zündhölzchen 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 St. 8 Gr., 200 St. 9 Pf.; Zündspähne 1000 St. 5 Gr., 300 St. 2 Gr. Burgstraße Nr. 149, 3 Treppen. Bude, Ecke der Nikolaistraße und Grimm. Gasse.

Verkauf. Um mit einem Commissions-Lager schöner Havanna-Cigarren, alte Waare, baldigst aufzuräumen, verkaufe ich solche, aber nur in Kisten, zu ganz niedrigen Preisen, und erlaube mir, Kenner und Liebhaber auf diesen vortheilhaften Einkauf aufmerksam zu machen.
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Zu verkaufen ist ein gut zugerittenes Reitpferd, englirt, und von Farbe braun, im Brühl, Kranich, Nr. 324.

Bunte wollene und baumwollene Besatz-Bördchen,
schattirte wollene und baumwollene Wiener Bördchen, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Adolph Haase, im Thomaskäßchen Nr. 110.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstrasse Nr. 34.

empfang dreizipflige gestickte schwarze Pettinet-Tücher, so wie dergl. weiße Moll-Tücher, zu billigen Preisen.

Aufforderung. Derjenige Herr, welcher im Tageblatt vom 6 Juli d. J., unter Adresse H. Z., für einen praktisch-juristischen Geschäftskreis einen Gehülfen gesucht hat, wird ersucht, wenigstens die erhaltenen Attestate, welche er in obiger Anzeige unmittelbar zurückzugeben versprach, an die Eigenthümer zurückzusenden.

Messvermietung. Ein kleines Gewölbe nebst Meßlogis ist für nächste Michaelis- und alle künftige Messen zu vermieten, im Salzäßchen im Eckhause Nr. 409. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Gesuch. Ein verheiratheter Gärtner ohne Kinder, mit den besten Empfehlungen, in allen Zweigen der feinen Gärtnerei erfahren, wünscht binnen jetzt und Weihnachten einen Garten mit Gewächshaus im Pacht zu übernehmen. Gütige Anzeigen bittet man in der Expedition dieses Blattes versiegelt unter Adresse P. R. gefälligst abzugeben.

Reisegesellschafter gesucht. Man wünscht in den nächsten Tagen einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M. zu finden, und bietet demselben für halbe Kosten einen Platz in einem sehr bequemen Wagen an. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Buchhändler J. A. Barth am Grimmaschen Thore.

Reisegelegenheit über Frankfurt a. M. oder Würzburg, Nürnberg, Stuttgart ic. nach Zürich in der Schweiz. Zwischen den 9. bis 12. Aug. geht eine leere Chaise dahin. Bei Zieger, Neuer Kirchhof Nr. 295, das Nähere.

Einladung. Heute, den 7. August, soll auf der ehemaligen Papiermühle vor Städt. terik ein solennes

Rosen = Schiessen

gehalten werden. Dieses in seiner Art ganz neue Schiessen ist so beschaffen, daß es sowohl den Herren Schützen, als auch allen verehrten Gästen gleiches Vergnügen gewährt. Sieben Mädchen in Uniform en parade präsentiren die Rosen als Prämien auf Lanzen, dabei wird der kleine Tambour Weit den glücklichen Schützen die Honneurs mit der Trommel geben, die sechs letzten Prämien dienen ihren Besitzern als immerwährende Erinnerung an dies ländliche Vergnügen. Für gute Musik und gutes Getränke ist bestens gesorgt. Ein hochverehrtes Publikum ladet hierzu höflichst ein
Löffler.

Verloren. Es ist eine goldene Halstuchnadel mit einem kleinen Kranz von Granaten verloren worden. Wer selbige auf der Bergstraße in Nr. 144, 2 Treppen, abgibt, erhält Einen Thaler Belohnung.

Bitte. Im Laufe voriger Woche ist, wahrscheinlich in einem Gewölbe, ein braunseidner Regenschirm mit schwarz und weißer Kante, stehen gelassen worden; man bittet, solchen im Kranich, Brühl Nr. 324, parterre, gegen eine Belohnung abzugeben.

Den herzlichsten Glückwunsch
unserm
wahren Freunde
Herrn D. G. W. Becker,
bei seinem fünfundzwanzigjährigen Doctor-Jubiläum.
A. C. G. L. O. P. S. W.

Bescheidene Anfrage und Bitte. Könnte denn der Herr Einsender der „Sagen der Hebräer,“ welcher sich's gewiß zur Freude machte, seine Leser und Leserinnen mit so gehaltreichen und nützlichen Erzählungen aus dem Talmud zu unterhalten, nicht uns mit noch mehrern erfreuen? es würde gewiß von vielen dankbar erkannt werden.

T h o r z e t t e l v o m 6. A u g u s t.

Grimma'sches Thor.		U.	
	Gestern Abend.		
Hr. Oberamtsregier.-Adv. Herrmann, v. Baußen, im Hotel de Russie	5	Hr. Rfm. Costenoble, v. Magdeburg, in d. g. Gule	3
Hr. Banq. Köstler, aus Dessau, v. Dresden, im Birnbaum	7	Auf d. Berliner Eilpost: Hr. Regierungsr. v. Seckendorf, v. Berlin, pass. durch, Registrator Jung, v. Hirschberg, im Hot. de Saxe, Prof. Hengstenberg, Rfm. Kramer, Stud. v. Guast u. Pharm. Reichardt, v. Berlin, pass. durch, b. G. Polberg, pass. durch. u. in St. Berlin	6
Die Baugner fahrende Post	7		
	Vormittag.		
Die Breslauer fahrende Post	6	Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner reitende Post	6	Gestern Abend.	
Hr. Oberforststr. Wallbrunn, a. Carlruhe, von Dresden, im Hotel de Saxe	11	Die Jena'sche fahrende Post	9
Hr. Kammermusik. Klotzsch, a. Dessau, v. Dresden, im Birnbaum	12		
	Nachmittag.		
Hr. Rfm. Roack, v. Görlitz, pass. durch	1	Hr. Conrector Landvoigt, von Merseburg, in den 3 Eilien	11
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. D. Jani u. Engl. Edelm. Eister, v. Dresden, b. Hr. D. Jani u. in St. Berlin, Kaufl. Proßmann u. Beckmann, Actuar Jäger nebst Gattin, Rfm. Gräbe nebst Gattin u. Rfm. Meyer, v. hier, v. Dresden zur, u. Hr. Graf v. Seckendorf, v. Dresden, p. d.	5		
	Nachmittag.		
Hr. Rittmstr. v. Bismarck, außer Diensten, von Berlin, im Hotel de Saxe	6	Se. Durchl. Prinz Reuß, a. Gera, von Merseburg, im Hotel de Baviere	2
Hr. Gerichtsamt. Reßler, a. Schweinitz, v. Halle, in St. Hamburg	6	Hr. v. Golochwastoff, Kaiserl. Russ. Hofrath und Ritter, v. Paris, pass. durch	3
Hr. v. Weißbach, a. Großenhain, v. Halle, p. d.	9	Auf d. Frankfurter Eilpost: Hr. Gymnas. Thenu, v. h., v. Eisenach, Gläser, Lehrer an d. Gymnasium zu Freiberg, v. Frankf. a. M., in Nr. 371, Kammerdiener Kollig nebst Gattin, v. Gotha, in St. Berlin, Hr. Regierungs-Secret. Grack, v. Erier, in St. Berlin, u. Hr. Rfm. Hoffmann, v. Erfurt, b. Bürger	4
Hr. Piper, v. Kopenhagen, in St. Hamburg	11		
	Vormittag.		
Die Braunschweiger fahrende Post	3	Peters Thor.	U.
Hr. Stud. Piper, v. Berlin, in St. Hamburg	11	Gestern Abend.	
	Nachmittag.		
Hr. Rfm. Kroll, v. Lübeck, pass. durch	2	Die Coburger fahrende Post	7
Hr. Insp. Janichen, v. Schmiedeberg, i. Schw. Kreuze	2	Hr. Reg.-Registr. Lorenz, v. Altenb., b. M. Bellin	7
		Se. Excellenz Hr. Staatsminister Baron v. Brockhausen, a. Berlin, v. München, im H. de Saxe	9
		Hospital Thor.	U.
		Nachmittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	1
		Die Nürnberger reitende Post	2